

## Gedenkstättenfahrt nach Łódź und Kulmhof (Polen) Extra-Bildungsfahrt im FSJ und BFD

Vom 23. – 30. Juli 2023 bieten wir erneut eine Extra-Bildungsfahrt nach Łódź und Kulmhof in Polen an. Sie ist offen für alle Teilnehmenden im FSJ und BFD in diesem Jahrgang. Ziel ist es vor Ort zu lernen, wie die NS-Ideologie zu Entrechtung und Vernichtung von jüdischem Leben in Europa geführt haben.

Dafür begeben wir uns selbstständig auf Spurensuche im ehemaligen Getto von Łódź und besuchen die Gedenkstätte zum Vernichtungslager Kulmhof. Vor dem Holocaust lebten mehr als 200.000 Jüdinnen und Juden in Łódź, rund ein Drittel der Bevölkerung. Das Ghetto Litzmannstadt war das zweitgrößte Ghetto Polens. Anhand von Tagebüchern und Fotografien lässt sich Leid, Hunger, Zwangsarbeit, aber auch Formen des Widerstandes sehr gut nachvollziehen.

Besonders an der Fahrt ist das geplante Gespräch mit dem Holocaust-Überlebenden Dr. Leon Weintraub (Jahrgang 1926), der das Ghetto und weitere Vernichtungslager überlebte. Zudem sprechen wir mit dem Zeitzeugen Jens-Jürgen Ventzki (Jahrgang 1944) über NS-Täterschaft und Verantwortung heute. Auf dem Programm steht auch ein Austausch mit der heutigen jüdischen Gemeinde von Łódź.

Łódź ist nicht nur voller Geschichte, sondern eine sehr faszinierende und lebendige Stadt. Es wird auch Zeit zur eigenen Erkundung geben.



**Die Innenstadt von Łódź**

© <https://Łódź.travel/turystyka/co-zobaczyc/>



**Dr. Leon Weintraub**

©<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/programmkalender/sendung-3053114.html>



**Das ehem. Vernichtungslager  
Kulmhof**

©JacquesLahitte/l.wikipedia.org/wiki/Plik:Chelmo

- Der Termin: 23. – 30. Juli 2023
- 25 freie Plätze für alle aktuellen Teilnehmenden im FSJ und BFD (unter 27 Jahren)
- 50 Euro Teilnehmenden-Beitrag
- Hin- und Rückreise mit der Bahn von Berlin Hauptbahnhof
- Unterkunft in der Jugendherberge in der Innenstadt von Łódź
- Frühstück- Mittag- und Abendessen enthalten
- Für die Fahrt werden die Teilnehmenden bei ihren Einsatzstellen im FSJ und BFD freigestellt
- Vorbereitungstreffen am Dienstag, 4. Juli 2023 (10:00 – 16:00 Uhr in Berlin)

→ **Zur Anmeldung bitte eine E-Mail mit ein paar Sätzen zur Motivation an Sebastian Hennig:**  
[Hennig.S@dwbo.de](mailto:Hennig.S@dwbo.de)

[Hier](#) zum Download der Bericht der Gedenkstättenfahrt aus dem vergangenen Jahr.

Die Gedenkstättenfahrt wird gefördert vom Internationale Bildungs- und Begegnungswerk gGmbH (IBB) – Zentralstelle zur Förderung von Gedenkstättenfahrten im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen, Jugend. Das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. hat die inhaltliche und organisatorische Verantwortung.